

# Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Freitag den 8. Januar 1897.

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.  
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 Mk. 10 Pf.,  
durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 Mk. 15 Pf.

Infektionspreis: eine 40. 000. 000. 000. 000. 000.  
Stamm in Pf. 100. 000. 000. 000. 000. 000.  
Beilage: 4. 000. 000. 000. 000. 000. 000.  
Schorndorf, den 8. Januar 1897.

**Sopha, Divans, Bett-  
röße, Matratzen,  
alle Polster- & Sattlerwaren**  
empfiehlt billigt  
**Alb. Schmidt, Sattler**  
bei der Kirche.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Einer werten Einwohnerschaft von Stadt und Land mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von heute ab im **Glaser Gunter'schen Hause** auf eigene Rechnung betreibe und bitte unter Zusicherung guter und reeller Bedienung bei billigt gestellten Preisen um geneigtes Wohlwollen.  
Hochachtungsvoll  
**Albert Glaser.**  
NB. Reparaturen, sowie das Einrahmen von Bildern und Spiegeln wird auf das pünktlichste und billigste besorgt.

**Weit besser**  
und nicht theurer, wie die gewöhnliche meist unangenehm riechende Schmierseife ist der  
**Moment-Wäsche-Reiniger G. M. Sch. 54950**  
(rein weisse Schmierseife)  
von **J. F. Kammerer** in Ludwigsburg.  
Niemand versäume einen Versuch zu machen. Zu haben bei **I. Gammel, Schorndorf**

**THEE** 3.50  
Zu haben bei **(M 10)**  
**Hermann Moser**  
am Bahnhof.  
Beliebte Theemischungen höchster Kreise. Mk. 2.80 u. 3.50 pr. Pfd. vorz. Qual. Probepack. 60 u. 80 Pf.

**Soldatenbilder**  
**Bilder aller Art,**  
werden unter Garantie, daß kein Rauch eindringen kann, billigt eingeraht; auch werden  
**Blumen und Kränze**  
in Glasküchen oder Glasglöden gemacht.  
**Friedrich Lenz, Vorstadt.**

Wie in früheren Jahren, so werde ich auch in diesem Jahre wieder  
**Nebtschnittlinge**  
aller Art beziehen und nachdem bereits mehrfache größere Bestellungen bei mir eingegangen sind, mache ich sonstige Restanten hierauf aufmerksam mit dem Bemerkten, daß baldige Bestellungen: auch schon aus dem Grunde zu empfehlen sind, weil bei rechtzeitigen Aufträgen an meine Lieferanten unter anderem auch größere Sicherheit für Sortenreinheit etc. geboten ist.  
Ich liefere Nebtschnittlinge von  
Schwarzen Burgunder (Clevner), Ruländern, Trollingern, Portugiesern, weißen u. rotem Riesling, weißem u. blauem Silvaner, weißem u. rotem Elbling, weißem u. schwarzem Kläpper, weißem u. rotem Mosler oder Pariser Gutedel, Chasselas rose Muskateller, Gewürz-Traminer, Limberger, Lafla, Drilieber, Ratgwiesler, Hamier, sowie von allen anderen gewünschten Sorten.  
Ich habe vor dem Herbst eine große Anzahl am Stock auszeichnen lassen.  
**Xaver Riede, Heilbronn,**  
Gartenstr. 24.

Auf allgemeines Verlangen zum 3. und 4. mal:  
**Schorndorf, Waldhornsaal.**  
Wittwoch den 6. Januar 1897, nachmittags 3 Uhr und  
abends 7 1/2 Uhr  
**Die Königskinder.**  
Romantisch-komisches-Original-Fest-Märchen mit Gesang u. Tanz in 6 Bildern von **Soi. Pohl-Prantl.**  
Dargestellt von **70 hiesigen Kinder.**  
Besuche mich zu zahlreichem Besuch ererbte einzuladen.  
**Soi. Pohl-Prantl.**  
Preise der Plätze:  
Spezial 1 M., I. Pl. 70 Pf., II. Pl. 50 Pf., III. Pl. 30 Pf.  
Kinder 50 Pf., 40 Pf., 30 Pf., 20 Pf.  
Eintrittskarten sind im Voraus zu haben bei Herrn **Carl Watz** Maier am Markt, woselbst Bilder ausgestellt sind.

**Lang & Seiz**  
Königsstraße 51 Stuttgart, gegen d. Legionssäule.  
Gegründet 1848.  
Ausrüstungen,  
Betten,  
Patent-Bettstoffe, Matratzen, Bettfedern, Flaum, Stepp-, Wolldecken,  
Tafelzeug,  
Hausstands- und Badewäsche,  
Vorhänge,  
Damen- und Leinen- und Baumwollwaren,  
Serrenwäsche, Flanelle, Tricotagen, für Kinder und Erwachsene  
Bettstellen,  
Muster sowie reich illustrierter Haupt-Katalog franko.

Schorndorf, den 6. Januar 1897.  
**Weihnachtsfeier**  
der hiesigen katholischen Gemeinde  
im Kronensaal.  
Programm:  
1. Halleluja des Herrn. Männerchor v. Malan.  
2. Der Weihnachtsmann, Kinderspiel m. Gesang.  
3. Zubeiße, jubel, kommt Kinder herbei.  
Der Weihnachtsbaum, Kinderchöre v. Scheel.  
4. Krüppenspiel für Kinder in 4 Aufzügen Dr. Faust.  
5. Spinnerlied für Violine und Klavier Holländer.  
6. Erinnerung an die Heimat  
Blumengebet, Kinderchöre Drinnenberg.  
7. Goltbregen. Walzer für Violine, Cello und Klavier  
8. Minnelied. Männerchor v. Waltheusel.  
9. Opernperlen. Couplet v. Künze.  
10. Regenfirmcouplet v. Heinge.  
11. Oberländer für 2 Violinen und Klavier v. Gungl.  
12. X-Strahlencouplet v. Wahlstedt.  
13. Schlittschuhläufer. Walzer für Violine, Cello und Klavier v. Waltheusel.  
14. Bringt mir Blut der edlen Neben v. Arndt.  
Hiezu ist jedermann freundlichst eingeladen.  
Eintritt frei. Anfang präzis 5 Uhr.  
Das nächste Blatt wird am Donnerstag mittag ausgegeben. Die Redaktion.

**Ein Logis**  
hat bis 1. Februar zu vermieten  
**Wichtig für Jedermann.**  
Aus wollenen Abfällen jeder Art werden **Rock-, Kleider- & Herrenstoffe, sowie Säuer, Portieren, Schlaf- und Teppichdecken** zu den billigsten Preisen angefertigt in der **Wollwaren-Fabrik**  
**Jacob Repp, Grünberg** (Hessen), älteste und leistungsfähigste Fabrik dieser Branche.  
Annahmestelle und Musterlager bei **J. Reihner, Oberndorf**. Nach Orten wo nicht vertreten: Muster gratis.  
**Kirchenchor:**  
Singerstunde Dienstag 8 Uhr.  
Vollständiges Erscheinen.  
**Schul- & Bürgerschule** empfiehlt die **G. W. Mayer'sche Buchdruckerei.**

**Antisches.**  
Oberamt Schorndorf.  
**Markt-Verbot.**  
Wegen großer Verbreitung der Maul- und Klauenseuche im Bezirk Schorndorf und in den Nachbarbezirken wird der auf 12. ds. Mts. in Schorndorf fällige Viehmarkt verboten.  
Schorndorf, den 5. Jan. 1897.  
R. Oberamt. Lebküchner.

**Tagesbegebenheiten.**  
Aus Schwaben.  
Schorndorf, 5. Januar. Der hiesige Cv. Arbeiter-Verein hielt am letzten Sonntag in einfacher, aber doch allseitig befriedigender Weise seine Weihnachtsfeier ab. Ein reichhaltiges Programm bot viel Unterhaltendes dar. In der eintretenden Ansprache hob Herr Defan Hoffmann hervor, daß sich eine Wehrmaßnahme für einen evangelischen Arbeiter-Verein wohl gezieme. Der Verein möge sich besonders freuen über die höchste aller Weihnachtsgaben, das Kind in der Krippe. Jesus, als echter, wahrer Volksmann, kennt die Schäden, die einem Volk, einem Staat anhaften. In seiner liebevollen und mitleidigen Art will er den Schwachen nicht vollends verstoßen; er wird ihm aufpassen. Darum soll der Macht Jesu im Verein und in den einzelnen Herzen Raum gegeben werden, dann wird das ganze Volk gedeihen. Der Vereinsvorsitzend, Kollaborator Beyerlein, führte aus, daß in allen Nationen, Volksklassen, Ständen und in jedem Menschenherzen eine Sehnsucht nach der Erfüllung der Engelsbotschaft „Friede auf Erden“ liegt, die sich bis jetzt noch nicht im großen und ganzen erfüllen konnte, da sich die Menschen von Eigenliebe und Selbstsucht beherrschen lassen, statt von der Liebe zu dem Nächsten. Diesen edlen, selbstlosen Sinn kann aber nur die Kraft des Evangeliums verleihen. Deshalb solle das selbe in evangelischen Arbeitervereinen den ihm gebührenden Platz behalten. Eine Weihnachtsaufführung „Friede auf Erden“ wurde mit großem Beifall angenommen, ebenso verschiedene Deklamationen. Ein

gut gekannter Gesangchor sorgte für angenehme Abwechslung.  
(Kunstweinfrauentage)  
Grunbach 5. Jan. Wiehern hielt Herr Th. Dietrich aus Stuttgart im Saale des „Nirich“ hier vor einer stattlichen Versammlung einen klaren und eingehenden Vortrag über die Besteuerung des Kunstweins, wobei er nachstehende Gedanken aussprach.  
Die Notwendigkeit erkennend, daß der heimliche Weinbau geschürt werden müßte gegenüber der immer mehr überhand nehmenden Fabrikation von Kunstwein, hat die württembergische Regierung dem Landtag einen Gesetzentwurf vorgelegt, wonach der künstlich erzeugte Wein nunmehr besteuert werden sollte. Da dieser gewöhnlich auf viel billigerer Weise hergestellt wird (dafür aber auch von entsetzlicher zweifelhafter Qualität) als der Traubenwein, so kann er eine gewisse Steuer schon ertragen. Der Landtag hat jedoch den Regierungsentwurf nicht zum Gesetz erhoben, sondern ihn an eine Kommission zur Beratung überwiesen, und dort wird er wahrscheinlich für immer „zur Ruhe kommen.“  
Da jedoch einem Landesgesetz für Kunstweinsteuerverordnung, das bloß für Württemberg Gültigkeit hätte, verschiedene Mängel anhaften würden, so ist von berufener Seite aus ein Entwurf ausgearbeitet worden, der der Reichsregierung und dem Reichstag unterbreitet worden ist, damit ein Reichsgesetz für Kunstweinsteuerverordnung daraus entstehe. Der Entwurf bezweckt vor allem, die geheime Weinmischererei unmöglich zu machen und den Kunstwein (Zabritwein) empfindlich zu versteuern.  
Um jedermann gleich von Anfang an ins klare zu bringen, ob er Naturwein oder Kunstwein vor sich hat, schlägt der Entwurf in § 1 vor: „Getränke, welche nicht durch alkohol-

**Maul- und Klauenseuche.**  
In Hausersbronn tritt die Maul- und Klauenseuche in bössartiger Form auf. Da die bössartige Maul- und Klauenseuche außergewöhnlich leicht übertragbar und verschleppbar ist und große Gefahren für den Viehbestand in sich birgt, so ergeht hiemit unter Hinweisung auf die drohenden Gefahren öffentliche Bekanntmachung.  
Schorndorf, den 4. Januar 1897.  
Oberamt. Lebküchner.

**An die Ortsbehörden.**  
Unter Bezugnahme auf den Erlass in Nr. 141 des Schorndorfer Anzeigers vom 11. September v. J., betr. die Aufhebung eines Vorrates vorchriftsmäßiger Grenzsteine, werden die Ortsbehörden, soweit dies nicht schon

Viel tausend kleine Brömmen Eilen hinab zum See.  
Am Weidenstrauch erglänzen Die Käselein golden schon,  
Den munteren Bach befränzen Primeel und Anemon.  
Das wunderliebliche Weichen Duftet aus feuchtem Gras  
Mein Kind nur noch ein Weichen,  
Dann kommt der Dierchäs!

**Friedrich Greiner's Gedichte**  
„a Stränkle für di.“  
Von Dr. E. R.  
II.  
Unser Dichter stellt nicht nur auf dem Gebiet der schwäbischen Mundart seinen Mann. Die zweite und die dritte Abtheilung des Bändchens, betitelt: „Nolen und Maßliebchen“ und „Waldbreiter und Weichen“ bringt hochdeutsche Gedichte, und zwar zunächst Liebeslieder. In diesen, deren Stoff ja schon tausendfältig behandelt worden ist, weiß Greiner mit feiner schlichten, zarten, innigen Art doch manchen neuen Ton anzuschlagen. Wen erfreut z. B. nicht die anmutige Ausführung eines anmutigen Gedankens in dem Gedichtchen  
Blumengrüße.  
Manches Mädchen, mancher Knabe Kommt mit Blumen mir entgegen,  
Will zum Kousen mich bewegen,  
Aber ich verschmäht' die Gabe.  
Nur wenn ich in Wald und Wiese Sie gepflückt mit eigenen Händen,  
Mag ich sie der Liebten spenden,  
So viel Blumen, so viel Grüße.

Manches Mädchen, mancher Knabe Kommt mit Blumen mir entgegen,  
Will zum Kousen mich bewegen,  
Aber ich verschmäht' die Gabe.  
Nur wenn ich in Wald und Wiese Sie gepflückt mit eigenen Händen,  
Mag ich sie der Liebten spenden,  
So viel Blumen, so viel Grüße.

Somit heißen wir das Erscheinen dieser Sammlung Greiner's Gedichte herzlich willkommen. Wer denselben die gebührende Beachtung schenkt, wird sie sicher mit Genuß lesen und noch öfter darnach greifen. Dem Dichter selbst aber rufen wir bei seinem Auftreten in der Doffentlichkeit ein ermunterndes Glückauf! zu.  
Palmsonntag.  
Der Schnee ist nun geronnen,  
Dem Eise wird wind und weh!

sche Vergärung des Saftes frischer Weintrauben hergestellt werden, führen den Namen **Winosine**.“ Damit eine fälschliche Trennung zwischen Wein und Winosine möglich ist, müssen die Weinfabriken, Lagerräume, Verkaufsstellen durch deutliche Plakate kenntlich gemacht werden, daß in denselben mit Winosine gearbeitet werde. § 7 bestimmt u. a.: „Um die Winosine kenntlich zu machen, hat der Fabrikant 1 Gramm Phenolphthalein auf 100 Liter Winosine zuzusetzen.“ Dieser Stoff schädigt weder den Geschmack noch die Farbe der Winosine. Bringt man jedoch in das mit Phenolphthalein gemischte Getränk ein Stückchen Soda, so nimmt dasselbe eine dunkle Färbung an, während reiner Traubenwein seine ursprüngliche Farbe behält. Auf Schaumwein, Obstmost und den aus Rosinen bereiteten Saurkraut finden die Bestimmungen keine Anwendung.

„In die interessantesten Ausführungen schloß sich eine lebhaftere Diskussion. Sämtliche Anwesende sprachen sich für den Entwurf lebhaft zustimmend aus mit dem Wunsche, es möge

der gesamte Weingärtnerstand seine Stimme kräftig erheben, damit endlich ein Gesetz zustande komme, das die Frucht seiner schweren Arbeit hinlänglich schütze. (Anmerkung der Red. Eine später in einem größeren Weinorte des Rheinlands abzuhaltende Versammlung wird den Weingärtnern unseres Bezirkes Gelegenheit bieten, näheres über den Gesetzesentwurf zu hören und sich darüber auszusprechen.)

**Blüderhausen**, 5. Januar. Am letzten Montag feierte der hiesige Turnverein seine Christbaumfeier mit Gabenverteilung im Lamm. An komischen und musikalischen Vorträgen fehlte es nicht, so daß die zahlreich erschienenen recht befriedigt waren. Mit einem dreifachen Hoch auf den Turnverein Blüderhausen schloß Herr Tischlermeister Dingler die schöne Feier.

**Stuttgart**. (Sofnachricht.) Für die Vermählung der Herzogin Elsa von Württemberg mit dem Prinzen Max von Schaumburg-Steinberg ist der 8. Mai angelegt. Wie aus Postreisen

verlautet, soll die Feier im engeren Familienkreis vor sich gehen und werden derselben nur verwandte fürstliche Personen anwohnen.

**Cannstatt**, 4. Januar. Heute vormittag verunglückte der 59 Jahre alte verwitwete Tagelöhner Kaspar Frank von Zohendorf, W. Gaildorf, in einem Sandbruch hier dadurch, daß er von plötzlich herabfallenden Steinen und Sand überschüttet und derart verletzt wurde, daß er heute vormittag im Bezirkskrankenhaus gestorben ist. Er hinterläßt mehrere Kinder.

**Unbegreiflich aber wahr** ist es, daß ein so wichtiges und tenebres Kleidungsstück, wie es die Stiefel sind, vor den Weibern in der Behandlung vernachlässigt und täglich mit fäurehaltigen, freßender Ganzwische gebrannt wird. Als helles Gegenmittel empfehlen wir das bekannte „Schuhfett Marke Büffelhaut“, dieses parafitt die Wirkungen fäurehaltiger Wische, wachst und erhält die Stiefel wasserfest, weich und dauerhaft, ermöglicht auch tägliches Waschen der Stiefel selbst bei nassem Wetter. Verkaufsstelle siehe Inserat.

Redigiert, gedruckt und v. legt von Immanuel Köster. C. W. Meyersche Buchdruckerei, Schorndorf.

### Konkurs-Gröffnung.

Ueber das Vermögen des **Christian Bantel**, Bauers in Schorndorf, wurde heute am 4. Januar 1897, vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsschreiber Schönlén in Schorndorf wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 26. Januar 1897 bei dem Gericht anzumelden.

Es wurde zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Wittwoch den 3. Februar 1897, nachm. 3 Uhr** vor dem K. Amtsgerichte Schorndorf Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts in der Gemeinschaft zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Verriehtigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Januar 1897 Anzeige zu machen.

Schorndorf, den 4. Jan. 1897.  
Gerichtsschreiber **K. Amtsgerichts.**  
Luit.

### Steinlieferung.

Die Lieferung von 120 cbm Feinsteinen zur Straßenunterhaltung wird am **Samstag den 9. ds. Mts. vormittags 11 Uhr** auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Abtrieb vergeben.  
Den 5. Januar 1897.  
**Schultheißenamt.**  
B e d.

### Fahrnis-Verkauf.

In der Nachlasssache der **Jakob Müller**, Landjägers We., Karoline geb. Felger hier kommt am **Samstag den 9. ds. Mts., von vormittags 9 Uhr an** im öffentlichen Abtrieb zum Verkauf: Fahrnis durch sämtliche Rubriken, worunter ein gut erhaltener Sopha und ein Weiszugkasten, sowie ein fast neuer Regulator.  
Den 5. Januar 1897.  
**Waisengericht:**  
Vorstand **Hinderer.**

### Nadelholz-Stammholz-Verkauf.

Am **Freitag den 8. Januar, mittags 1 Uhr** im hiesigen Rathaus aus dem Oberwald „Ob. Mannesfiedel“ und Gaisargel: Langholz mit Fm.: 9 II., 17 III., 18 IV. Klasse, zu 64 Stück. Sägholz mit Fm.: 2 I., 4 II., 3 III. Klasse, zu 16 Stück. Liebhaber einladet **Schultheiß Schömig.**

Der auf **Samstag den 9. d. Mts., morgens 8 Uhr** in das Pfandlokal hier ausgegebene Verkauf unterbleibt.  
Gerichtsvollzieher **Moser.**

### Feuerwehr!

Die Kasse der freiwilligen Abteilungen der Feuerwehr hält am **Samstag den 10. ds. Mts., nachmitt. 3 1/2 Uhr** ihre **Plenar-Versammlung** im Gasthaus zum „Dörsen.“

**Tagesordnung:**  
Rechenchaftsbericht des Kassiers. — Verprechung der Jahresfeier. — Neuwahl des Ausschusses.  
Die Aktiv- und Passiv Mitglieder der Kass. ladet zu zahlreichem Erscheinen ein. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.  
**Der Ausschuss.**

### Fahrnis-Verkauf.

Unterzeichnete verkauft am nächsten **Montag, den 11. ds. Mts., von mittags 12 Uhr an** nachstehendes lebendes und totes Inventar.

1. Eine Kalbel mit dem zweiten Kalb trächtig, Simmenthaler Rasse.
2. Eine Kalbel, zum zweitenmal gefolbt, neumelt.
3. Eine Kuh schweren Schlages, gelbblau mit dem öten Kalb großträchtig.

Ferner einen Wendflug, eine eiserne, sowie eine hölzerne Wäge, etwa 80 Ctr. Heu und Dehmd, etwas Stroh, eine größere Partie Angerlen, sowie einen größeren und kleineren Kuhwagen mit Leitern, eine Futterrindmaschine noch ganz gut erhalten und sonst noch allerlei Hausrat, wozu Liebhaber freundlich einladen werden.  
Grunbach, den 4. Januar 1897.  
**Gottlob Gottmann.**

### Geeignete Räumlichkeiten

für einen einfachen industriellen Betrieb mit Motor, werden auf längere Zeit zu mieten gesucht. Bequeme Zufahrt, freier Vorplatz und Nähe des Bahnhofes erwünscht.  
Gefl. Offerten wollen sofort bei der Exped. d. Blattes eingereicht werden.

### Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlass der hienach genannten im vorigen Monat gestorbenen Personen sind **innen 8 Tagen** beim Notariat oder bei den betreffenden Schultheißenämtern anzumelden und zu erweisen, falls solche bei der Auseinandersetzung des Nachlasses berücksichtigt werden sollen.  
Den 5. Januar 1897.  
Amtsnotar **Siger.**  
Von **Beutelsbach:**  
Kuhle, Christian Friedrich, Wäders  
Christau, Christiane Rosine geb.  
Leng.  
Theridum, Gottlieb, Weingärtner.  
Käfer, Joh., Christian, Schuhm.  
Von **Geradette:**  
Seibold, Tobias, Wgts. We., Katharine, Margarethe, geb. Wäder.  
Von **Grunbach:**  
Frank, Johann Gottlob, entmündigt.  
Von **Schnaitz:**  
Sauer, Gottlob Johannes, Metzger  
u. Ochsenwirt hier.  
Zoller, David, Dav. S., Bauers  
Eheleute in Baach, Vermögens-  
Nebergabe.

Für ein lebhaftes Conditorei- u. Spezereigeschäft wird ein tüchtiges, fleißiges, evang. **Mädchen** aus guter Familie als **Padnerin** gesucht. Hoher Lohn u. familiäre Behandlung wird zugesichert. Es wollen sich nur solche melden, denen an dauernder Stelle gelegen ist, solche welche schon in ähnlichen Stellen waren, werden berücksichtigt. Gefl. Anträge mit Beischluß der Photographie erbittet sich  
**G. Schwent**, Schwab. Gmünd.

### Die Gewinne

der Heidenheimer und Straßburger Lotterie kommen am 21. und 28. Januar zur Entscheidung. **Hauptgewinne Mt. 75 000, 35 000, 30 000.** Originallose à 2 und 3 M. 11 Heidenheimer 20 M. Porto und Liste 30 J empfielt  
**J. Schweikert**, Stuttgart.  
In Schorndorf bei **Freiher Gaa und Paul Späher.**

### Dienstmädchen-Gesuch.

Ein ordentliches, älteres Dienstmädchen wird bis Lichtmess von besserer Familie gesucht.  
Zu erfragen in der Red. d. Bl.

### Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
**Viehmarkt.**  
Wegen der Maul- und Klauenseuche wird der Viehmarkt am **Dienstag den 12. Januar** nicht abgehalten.  
**Stadtschultheißenamt.**  
F r i z.

### Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Dezember 1896: 708 Mill. Mark.  
Dividende im Jahre 1897: 30 bis 134 der Jahres-Normalprämie — je nach Art und Alter der Versicherung.  
Vertreter in Schorndorf:  
**Carl Gahn.**

**Soldatenbilder**

**Bilder aller Art,**  
werden unter Garantie, daß kein Rauch eindringen kann, billigt eingezeichnet; auch werden **Blumen und Kränze** in Glasfächern oder Glasgloden gemacht.  
**Friedrich Lenz, Vorstadt.**

**Vereinsbilder**

**V. J. L.**  
Samstag 9. Jan. im „Engel“ (Pfalz) in Schorndorf.  
Vortrag: Schlaf und Traum.  
Ständige Kollegen sind freundlich eingeladen.

**Shampooing-Bay-Rum**  
von Jackson & Co., St. Thomas, W. J. ist das beste Kopfwasser, welches in kürzester Zeit das Anfallen der Haare beseitigt und einen üppigen Nachwuchs hervorbringt. Kopfschuppen verschwinden schon nach mehrmaligem Gebrauch. Preis Originalflasche M. 1.25. Zu haben bei **H. Hiller, Friseur.**

**Wohnungs-Gesuch.**  
Eine Wohnung mit 3—4 Zimmer wird bis 1. April oder 1. Juli gesucht.  
Von wem, s. d. Red.

**Eine Haushälterin**  
zu einer kleinen Familie aufs Land sucht auf Lichtmess.  
Wer, s. d. Red.

Suche auf Lichtmess ein ehrliches, frägliches **Mädchen,** welches schon gebient hat.  
**Frau Böhringer.**

### Zu verkaufen

Unterurbach.  
ca. 15 Km. buch. Scheiter la. Qualität, trocken. Eine größere Partie sehr trockene Böhleiten, Satteltreter, (sichten und tannen) Birnbäume, Eichen- und Kirschbaumholz, sowie schöne Latten.  
**Gg. Th. Säuerle.**  
Ca. 150 Ctr. gut eingebrachtes **Heu & Dehmd** (Kleeheu), und 10 Ctr. **Stroh** verkauft  
**Obiger.**

**Das echte Schuhfett**  
**Marke Büffelhaut,**  
anerkannt bestes **Leder-Erhaltungsmittel,** ist in Büchsen à 20 u. 40 J in unterstehenden Handlungen zu haben.  
In Schorndorf bei:  
Chr. Bauer.  
B. Mad u. Sohn.  
S. Moser b. Bahnhof.  
Fr. Desinger b. Postamt.  
Carl Schäfer a. Markt.  
G. Weil, Vorstadt.

**Beutelsbach:** Jul. Köpf.  
**Geradetten:** Valmer b. Köhle.  
**Grunbach:** J. G. Fischer We.  
" Karl Dettinger.  
**Saubersbrunn:** J. G. Steiner.  
**Seßlach:** J. F r i z.  
**Überurbach:** J. Bronn.  
**Schnaitz:** Chr. Linsenmaier.  
**Unterurbach:** Joh. Müller.  
**Weiler:** Jul. Scheuing.  
**Winterbach:** Ph. Wöhrel.

**Ein ordentl. Bursche**  
von 16 Jahren zum Besorgen von Ausgängen und anderen Arbeiten, findet Stellung und könnte derselbe bei einigem Geschick die Schreinererlernen bei  
**Fr. Fischer, mittl. Beutau.**  
**Eßlingen a. N.**

**Transfrierbretter**  
in jeder Größe  
**Rudelbretter, Saubretter, Weißbretter, Spazentbrettern, Erbsendruker** sowie sonstige **Küchen- & Haushaltungsartikel** empfiehlt  
**Fr. Lenz, Vorstadt.**

**3000 Mark**  
Wegen Entzandung meines Dienstmädchens **W. M.** auf Lichtmess bis sofort ein braves, fleißiges **Mädchen,** das schon gebient hat und gute Zeugnisse besitzt. Frau Kaufmann **Billinger-Zeller** in Waiblingen.  
**Antsdiener Pfeil.**  
Eine freundliche **Wohnung** samt Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erst. b. d. Red.

Schorndorf.  
Nächsten **Samstag den 9. d. Mts.** kommt zum Verkauf nachmittags 2 Uhr **abgäng. Holz, altes Eisen etc. ein alter Ofen** beim Bauhaus in der Vorstadt, nachmittags 3 Uhr im Rathaus.  
Den 4. Januar 1897.  
**Stadtpflege.**

1 1/2 fache Größe à 20 und 40 Pfg.  
**Gentner's Schuhfett**  
(Thranfett)  
in roten Dosen mit dem Kaminleger.  
**Gentner's Wichse**  
in roten Dosen mit dem Kaminleger erzeugt auch auf fettem Leder sofort wieder prachtvollen Glanz.  
Man achte auf die Schutzmarke und die **Schutzmarke.** Firma des Fabrikanten  
**Karl Gentner in Göppingen.**

Zu haben in  
**Schorndorf:** Carl Weller vorm. C. Weil, Joh. Weil b. Hirsch.  
**Steinenberg:** Jak. Zehner, J. Gammel, Conjum.-Verein.  
**Wiedelsbach:** C. L. Deneich.  
**Blüderhausen:** Frau M. Schaal.  
**Winterbach:** C. Verrut Bwe., Chr. Kackenhänter.  
**Beutelsbach:** Jul. Speidel.  
**Schnaitz:** Jul. Köpf, Rfm.  
**Nidelberg:** Chr. Linsenmaier.  
**Grunbach:** C. Gaus und Sohn.  
**Großheppach:** J. G. Fischer, Carl Mayer.  
**Enderbach:** Friedr. Layer.  
Fr. Berner.  
(D. 10.)

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

**KAISER OEL**  
Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

**unexplodierbar.**  
Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50—52° Abel.  
Hauptvertriebsorte bei: **A. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart.**  
Zu haben in Schorndorf bei: **J. Aichele's We, Ad. Finckh, Carl Säuer;** in Grunbach bei **J. G. Fischer, We, Carl Henkel;** in Schnaitz bei **Ch. Linsenmaier.** (D 12)

